

Kooperationsprojekt PEPE

PEPE ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Jugendamt Eimsbüttel, dem Regionalen Bildungs- und Beratungszentrum (ReBBZ), den Grundschulen in Eimsbüttel (B 11-4) und dem Rauhen Haus.

Zwischen allen Kooperationspartnern findet eine enge Zusammenarbeit statt.

Bei PEPE werden Lösungsmöglichkeiten individuell erarbeitet mit dem Ziel, gefährdete Schülerinnen und Schüler in ihrer schulischen Entwicklung zu stabilisieren und wieder in schulische Angebote einzugliedern.



Schule meistern

Als temporäre Lerngruppe unterstützt und begleitet PEPE Kinder und Eltern bei schulischen und pädagogischen Herausforderungen. Wir analysieren den individuellen Hilfebedarf, entwickeln entsprechende Ziele und arbeiten systematisch mit Eltern und Kindern an ihrer Erreichung.

PEPE in der Grundschule

Pädagogische Entwicklungsförderung von Schulkindern

DAS RAUHE HAUS

Kinder- und Jugendhilfe

Das Rauhe Haus, Region Eimsbüttel
Julian Gietzelt
Menckesallee 13, 22089 Hamburg
Tel. 040/207 69 69-14, Fax -12
jgietzelt@rauheshaus.de

ReBBZ
Enno Bornfleth
Bindfeldweg 37, 22459 Hamburg
Tel. 040/24 88 16 10
enno.bornfleth@bsb.hamburg.de

Jugendamt Eimsbüttel, Region 2
Wilfried Clusen
Garstedter Weg 13, 22453 Hamburg
Tel. 040/428 01 46 44
wilfried.clusen@eimsbuettel.hamburg.de

Johann Hinrich Wichern gründete 1833 Das Rauhe Haus als Rettungsdorf für verwaiste Kinder. Es wurde ein Grundstein der Diakonie in Deutschland.

DAS RAUHE HAUS

lebendig. diakonisch. nah.

Beim Rauhen Hause 21 · 22111 Hamburg
Tel. 040/655 91-0

www.rauheshaus.de

- Kinder- und Jugendhilfe
- Behindertenhilfe
- Sozialpsychiatrie
- Altenhilfe
- Wichern-Schule
- Evangelische Berufsschule für Pflege
- Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie
- Brüder- und Schwesternschaft



Besser bilden.

Schule und Jugendhilfe:
Das Kooperationsprogramm für mehr Bildungsqualität.

Was ist PEPE?

PEPE steht für „Pädagogische Entwicklungsförderung für Primärschüler aus Eimsbüttel“.

PEPE hilft Kindern, die einen hohen pädagogischen Unterstützungsbedarf im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung haben.

PEPEs Ziel

Die Kinder lernen in einer kleinen Gruppe Handlungsmöglichkeiten und Methoden kennen, um sich in schwierigen Situationen angemessener und ruhiger zu verhalten.

Die Kinder bleiben für einen verabredeten Zeitraum bei PEPE und kehren danach an eine Grundschule zurück.

Kinder und Eltern gemeinsam

Gearbeitet wird in einer kleinen Gruppe mit höchstens acht Kindern. Mit seinem Konzept fördert PEPE die Kinder in ihrer sozialen, emotionalen und schulischen Entwicklung.

Klare Regeln und eine verlässliche Tagesstruktur bieten den Kindern Orientierung und Sicherheit. Das ist die Grundlage für ein erfolgreiches Lernen.

Die Eltern bei PEPE

Die Mitarbeit der Eltern ist eine wichtige Voraussetzung, damit die Rückkehr der Kinder an eine Grundschule gelingt. Die Elternarbeit beinhaltet unter anderem

- regelmäßige Treffen
- einen gemeinsamen Austausch
- spezielle Fragestellungen und Diskussionen zu Erziehungsfragen

PEPE vor Ort

- PEPE arbeitet in einem eigenen Pavillon auf dem Gelände der Schule Röthmoorweg in Schnelsen.
- Der Schulvormittag findet in der Zeit von 8.30 bis 12.30 Uhr mit eigenen Pausen statt.
- Zum PEPE-Team gehören Lehrerinnen und Lehrer, Sonder- und Sozialpädagoginnen und -pädagogen.
- Für die Eltern ist PEPE kostenlos.

